

§ 1 Einleitung

Die in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen sind bei IFS-relevanten Transporten verpflichtend einzuhalten. Sie entsprechen den Vorgaben aus Kapitel 4.2.3.1 der aktuellen IFS Logistics Version und gelten speziell für Transporte im Spotmarkt.

Als Transportunternehmer erkennen Sie mit Annahme des Transportauftrags diese Anforderungen an und setzen sie vollständig um. Dieses Dokument ist fester Bestandteil des Auftrags und dient der Sicherstellung der IFS-Konformität.

§ 2 Allgemeine Anforderungen (IFS 4.1.4 & 4.2.3.3)

- Die Transporteinheit und der Lkw müssen sauber sein.
- Gerüche und andere Verunreinigungen müssen ausgeschlossen sein.
- Die verschiedenen Produkte sind deutlich voneinander getrennt.
- Ist die Einhaltung der vereinbarten logistischen Leistungen (z.B. Pünktlichkeit der Anlieferung) nicht möglich, werden wir unverzüglich informiert.

§ 3 Kalibrierung, Justierung und Prüfung von Mess- und Überwachungsmitteln (IFS 5.4)

Temperaturgeführte Transporte sind nicht Bestandteil unserer IFS Zertifizierung und werden daher, bei entsprechenden Aufträgen, nicht unter IFS / GFSI Bedingungen transportiert.

§ 4 Umgang mit Produktrückrufen, Produktrücknahmen und Vorfällen (IFS 5.7)

Für den Umgang mit Rückrufen, Rücknahmen, Zwischenfällen und potenziellen Notfällen, die sich auf die Produktsicherheit und -qualität auswirken, ist ein wirksames Verfahren dokumentiert, umgesetzt und aufrechterhalten.

Dieses beinhaltet mindestens:

- die Zuweisung von Verantwortlichkeiten
- die Schulung der verantwortlichen Personen
- den Entscheidungsfindungsprozess
- die Benennung einer Person durch das Unternehmen, die permanent erreichbar ist und die Befugnis hat, den erforderlichen Prozess zeitnah einzuleiten
- eine aktuelle Notrufnummernliste, die Kundeninformationen, juristische Beratung und Erreichbarkeiten einschließt
- einen Kommunikationsplan mit dem Produktinhaber und den Behörden.

Transportanforderungen IFS - Spotmarkt



Gültig für alle IFS-Transporte

Version 1.0 | Stand 22.04.2025

Das Verfahren für den Rückruf/Rücknahme ist intern zu testen, wobei der gesamte Prozess abgedeckt wird. Diese Maßnahme wird innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten geplant und ihre Ausführung darf 15 Monate nicht überschreiten. Das Ergebnis des Tests ist im Hinblick auf eine kontinuierliche Verbesserung zu überprüfen.

Bei Weitervergabe an weitere Subunternehmer ist darauf zu achten, dass dieser die oben genannten Mindestanforderungen erfüllt.